

Nachwuchssorgen bei den Züchtern

Seit 40 Jahren besteht der Kleintierzuchtverein C81 March & Holzhausen / Jubiläumsabend und Festausstellung

Von unserem Mitarbeiter
Julius Steckmeister

MARCH. Die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie eine Bilanz aus 40 Jahren Vereinsarbeit standen im Mittelpunkt des Jubiläumsabends der Marcher Kleintierzüchter. Neben der Freude über Präsente, Dankesworte und Urkunden machte Vereinsvorstand Berthold Möschle aber auch kein Hehl daraus, dass er sich um die Zukunft seines Vereins große Sorgen macht. Denn nur noch sieben Aktive und zwei Nachwuchszüchterinnen widmen sich in der March dem Hobby Kleintierzucht.

Gleich drei Kleintierzuchtvereine hatte es einmal in den March-Gemeinden gegeben, so Berthold Möschle in seiner Festansprache. Aus Mangel an Mitgliedern waren diese schließlich nach und nach im 1972 gegründeten Kleintierzuchtverein C81 Holzhausen aufgegangen, der aus diesem Grund heute auch die Bezeichnung March im Namen führt. „Nachwuchs“, so der besorgte Vereinsvorsitzende weiter, „ist sicherlich das größte Problem vieler Kleintierzuchtvereine, denn das Hobby lässt sich nicht punktuell ausüben, sondern fordert täglichen Einsatz.“ Weitere Ursachen für die Überalterung in den Kleintierzuchtvereinen sieht Möschle, der Hobby und Vorstandsposten vor über 30 Jahren von seinem Vater „geerbt“ hat, im veränderten Wohnumfeld vieler Menschen. Früher, erinnert sich der Züchter, hatte es neben den Häusern noch Ställe und Schöpfe gegeben. Kleintiere gehörten, zumindest auf dem Land, zum Alltag vieler Menschen. Aber auch in den eigenen Reihen sieht der engagierte erste Vorstand Fehler: „Die Alten sind oft zu verbohrt und ehrgeizig. Sie lassen die



Für ihr Engagement und langjährige Mitgliedschaft wurden (von links) geehrt: Berthold Möschle, Herbert Danzeisen, Bernd Fehrenbach, Horst Dolle und Amaryl Friedrich.

FOTO: JULIUS STECKMEISTER

Jungen nicht machen, und es fehlt an neuen Ideen.“

Berthold Möschle wünscht sich für die Zukunft „seines“ Vereins vor allem eines: „Dass wir zum 50-jährigen Bestehen die Kurve kriegen und viele Jugendliche für das Hobby begeistern.“

Glückwünsche und Geld, „am Besten für die Jugendarbeit“, gab es für den Jubilar vom Marcher Bürgermeister Josef Hügele sowie von Holzhausens Ortsvorsteher Martin Kopfmann. Eine Käseplatte und eine imposante Flasche Wein hatte Jaques Neyer, Vizevorstand des Partnervereins im französischen Illfurth, mitge-

bracht, der mit einer Delegation in die March gekommen war. „Für die Kleintierzüchter gab es vor der Grenzöffnung schon Europa“, erinnerte sich Neyer an die Anfänge der Vereinspartnerschaft vor mehr als 30 Jahren. Im Gegensatz zu den deutschen Kleintierzüchtern müssen sich die Elsässer über Nachwuchs keine Gedanken machen, berichtete er über die erfreuliche Situation in seiner Heimat.

Den Höhepunkt der vom Musikverein Holzhausen umrahmten Veranstaltung bildeten zahlreiche Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. Stolze 113 Mitglieder wurden für 25 oder mehr Jahre Ver-

einzugehörigkeit mit Ehrennadeln und Urkunden bedacht. Eine besondere Ehrung gab es für Berthold Möschle. Aus den Händen von Karl Friedrich Gassert, Kreisvorsitzender des Verbandes der Rassekaninchenzüchter Freiburg, bekam Möschle die goldene Verbandsehrennadel verliehen. Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete eine große Kleintierausstellung am Sonntag (wir berichten noch). Höhepunkt des Veranstaltungskalenders 2013 wird die Badische Taubenschau, die der Verein im Januar zusammen mit der Vereinigung Badischer Rassetaubenzüchter ausrichten wird.